

Delegation in der Partnerstadt Kamienna Gora

Stadträtin Dagmar Zoschke und Ortsbürgermeister Dr. Joachim Gülland vertraten am 18. bis 20. Juni 2010 die Stadt Bitterfeld-Wolfen bei einem Besuch in der polnischen Partnerstadt Kamienna Gora.

Die polnischen Freunde hatten offiziell eingeladen und waren sehr erfreut über den Besuch, hatten sie doch auch ein volles Programm parat.

Am Freitagabend waren die offiziellen Gespräche, der Bürgermeister hatte eingeladen und Stadträtin Zoschke überbrachte die Grüße der Einwohnerinnen und Einwohner von Bitterfeld-Wolfen und ihrer Oberbürgermeisterin. Der Ortsbürgermeister Gülland ergänzte die Grüße seitens des Bitterfelder Städtepartnerschaftsvereins und des Heimatvereins. So kam es an diesem Abend zu intensiven Gesprächen auch mit dem stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, der Museumsleiterin und mit einem Vertreter der Wirtschaft. Gastgeschenke aus Bitterfeld wurden überbracht und die Einladung der Oberbürgermeisterin zum 3. Oktober 2010 ausgesprochen.

Nach dem Frühstück entführte uns der Begleiter zum Mädchen-Fußball-Turnier auf einen gerade neu und modern gestalteten Sportplatz mitten in der Partnerstadt (einer von zwei). Die Besichtigung des Rathauses mit seinem Saal, dem Bürgermeisterzimmer und den voranschreitenden Erneuerungen musste unbedingt sein, bevor es zur Fußball-Siegerehrung bei den Mädchen ging und dann weiter zum Kloster Grüssau. Auch hier erfuhren wir von umfangreichen Sanierungsarbeiten durch unsere Partnerstadt.

Nach dem Mittagessen erfolgte wohl einer der nachhaltigsten Programmpunkte, ein weiterer stellvertretender Stadtratsvorsitzender zeigte in einem mehr als 3 Stunden währenden Rundgang die neusten, wenn auch manchmal kleinen (aber feinen) Investitionen in der Stadt. Hier eine **neue Straße**, dort die **Straße am Markt mit altem Pflaster**, ein **riesiger Kindergarten** (100 Plätze fehlen noch), **Kinderspielplätze in der City**, **Wege im Park** am Berg, **Blumengärten** an öffentlichen Plätzen und nicht zuletzt ein **wunderschönes Museum** mit Veranstaltungsinnenhof. Die Delegation wurde richtig neidisch.

Auch die Kultur sollte nicht fehlen und wir erlebten eine große Freiluftaufführung der „Kamienna Burana“ mit großem Orchester, gemischtem Chor und Kinderchor sowie internationalen Gesangssolisten. Dieses Erlebnis war sondergleich.

Herzlich wurde die Bitterfeld-Wolfener Delegation vom Bürgermeister und seiner Frau, dem Stellvertretendem Stadtratsvorsitzenden und dem Dolmetscher verabschiedet, aber nicht ohne die Stadtratsvorsitzende vorher zu Hause besucht zu haben.

Eine richtig freundschaftliche Begegnung zwischen den Partnerstädten, und wir sind uns entsprechend der Gespräche gewiss, dass dies nicht nur auf der offiziellen Ebene eine Fortsetzung finden wird.

Hendrik Rohde